

51.1.3 /Treffpunkt Villa

Herr Stützer

Fon 02301 7912720

Unna, 26.03.26

Treffpunkt Villa – ein Rückblick auf 2025

Der Treffpunkt Villa in Holzwickede blickt in Bezug auf das Jahr 2025 auf ein Jahr ohne personelle Engpässe zurück. Die Zusammensetzung der Mitarbeitenden passt, alle bringen ihre individuellen Stärken ein, entwickeln neue Angebote und Angebotsformen und ergänzen sich ideal für zurückliegende und bevorstehende „größere“ Projekte.

Den Blick allein auf Statistiken und Besucherzahlen zu richten, wird der Arbeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit nicht gerecht, da allein die Menge der erreichten Personen wenig Auskunft über den tatsächlichen Betreuungsbedarf, die tatsächliche Umsetzung von gewünschten Projekten usw. gibt.

Ebenso wenig wird abgebildet, wie sich Lebenswelten, Bedürfnisse und Erwartungen der Kinder- und Jugendlichen verändern. Unter Umständen können auch nur zwei oder drei „auffällige“ Jugendliche mehr personellen Einsatz erfordern als eine Gruppe von 25 motivierten und engagierten „unauffälligen“ Besuchern. Trotzdem sollte nicht unerwähnt bleiben, dass durch die Besetzung aller Stellen die (umgerechneten) Angebots- und Öffnungszeiten von 52 Stunden auf 78 Stunden im Vergleich 2024 zu 2025 gestiegen sind.

Nach wie vor bildet Beziehungsarbeit die Grundlage unserer Arbeit - das Entwickeln von Vertrauen der Kinder, Jugendlichen und Eltern zu den Mitarbeitenden. Das Programm des Treffpunktes ist vielfältig und an den Interessen der Kinder und Jugendlichen ausgerichtet. Mittlerweile ist insbesondere im Kinderbereich (6 – 12 Jahre) die Nachfrage so groß, dass auch die regelmäßigen Angebote wie Kreativtreff, Natur-Erleben-Projekt, Kinderschwimmen, Kochen, Kino, Disco über Monate ausgebucht sind. Die Samstagsausflüge für Kinder, Theaterprojekte oder Feste wie Karnevalsparty, Sommerfest, Einschulungsparty oder die Weihnachtsfeier sind traditionell die Highlights im Treffpunkt Villa Kalenderjahr. Ebenso wie der Bauspielplatz in den Sommerferien oder die Ferienfreizeiten für Jugendliche (Harzfreizeit in den Oster- und 2025 wieder die Fahrradfreizeit in Eastermar/NL).

Der offene Kids- und Jugendbereich wird nach wie vor montags, dienstags und donnerstags geöffnet und wurde durchgehend sehr gut angenommen. Aus diesem Grund wird es zukünftig auch Mittwochnachmittags ein zusätzliches Angebot geben und die Öffnungszeit montags wird von 20 auf 21 Uhr erweitert (so, wie es donnerstags schon lange der Fall ist).

„Sorgenkinder“ in der Angebotsstruktur ist das „Fußballangebot“ Freitagnachmittag in der Hilgenbaumhalle. Hier planen die Mitarbeitenden zukünftig ein Sport- und Bewegungsangebot für Kinder, um auch hier Bedarfe abzudecken.

Es gab auch 2025 wieder viele Veranstaltungen mit den zahlreichen Kooperationspartnern wie dem Kinder- und Jugendbüro, dem Familienbüro, der Gemeinde Holzwickede, den Kitas und Familienzentren, dem Schwerter Netz, dem Ortsjugendring, dem Zukunftsparlament sowie den örtlichen Grund- und weiterführenden Schulen und der Karl-Brauckmann-Schule.

Im Rahmen der kommunalen Präventionsketten wurden gemeinsam mit dem Zukunftsparlament einige Aktionen zur Demokratieförderung durchgeführt. Hier sind zum einen ein Peer-to-Peer Workshop Demokratieförderung zu nennen, desweiteren eine simulierte Schul-Ausschusssitzung und eine Lesung zu den NSU-Morden für die Jahrgangsstufen 9 bis Q 1 des Schulzentrums. Außerdem wurden im Schulzentrum Jugend-Befragungen mit Hilfe der World Café Methode und dazu ergänzend online gemacht. Herausragende Beispiele sind zudem die Aktionen zur Kommunalwahl, hier wurde von den Jugendlichen ein Kommunal-o-mat erstellt und eine Wahlarena mit den Bürgermeisterkandidaten organisiert und durchgeführt.

Begleitend zur Vorbereitung auf den neu zu verabschiedenden Kinder- und Jugendförderplan wurden Workshops an allen Grundschulen und in der Karl-Brauckmann-Schule durchgeführt, die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen haben sich durch eine Online-Befragung beteiligt.

In den Herbstferien hat im Treffpunkt Villa das einwöchige Sprachferien-Projekt „Fit in Deutsch“ stattgefunden. Hier haben speziell (weiter-)geschulte Kräfte mit Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Herkunftsländer die Ferienzeit gemeinsam verbracht, und so nicht nur ihre Deutschkenntnisse verbessert, sondern auch einander besser kennengelernt und gegenseitigen Respekt für kulturelle, nationale und soziale Unterschiede entwickelt.

Der Treffpunkt Villa fördert mit seinen Aktionen, Veranstaltungen und Kooperationen in zahlreichen Netzwerken den gesellschaftlichen Zusammenhalt und unterstützt Schulen und Institutionen den Lern- und Lebensort erfahrbar zu machen. Dazu gehören Deeskalations- und Sozialtrainings, um Konfliktlösungskompetenzen zu stärken und eine regelmäßig stattfindende Streitschlichter AG an den Grundschulen vor Ort.

Darüber hinaus gab es wieder das Grundschultheaterprojekt in Kooperation mit der Gemeinde so wie das Halloweenkino in der Rausinger Halle, in der Josef-Reding-Schule das wöchentlich stattfindenden Schülercafé so wie gemeinsame Ausflüge. Gemeinsam mit dem Ortsjugendring, dem Kinder- und Jugendbüro, dem Zukunftsparlament die „Learn2Party“, die weihnachtliche Wunschzettelaktion mit dem Ortsjugendring und den Schulsozialarbeitern, außerdem die Müllsammelaktionen, das Kinderaktionszelt auf dem Holzwickeder Weihnachtsmarkt und mit allen gemeinsam die „Tanz in den Mai“-Veranstaltung auf dem Marktplatz.

Unverändert steht der Holzwickeder Ferienspaß für das große Engagement vieler verschiedener Holzwickeder Einrichtungen, Institutionen, Vereine und Privatpersonen für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde.

Armutssensibilität und Teilhabe

Der Treffpunkt Villa in Holzwickede sieht den möglichst niederschweligen Zugang zu allen Angeboten als zentrale Voraussetzung für eine gelingende Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien – stellt aber gleichzeitig auch eine große Herausforderung in schwierigen Zeiten dar. Außerschulische Bildung muss grundsätzlich für Kinder- und Jugendliche und ihre Familien finanzierbar sein, damit eine soziale und politische Teilhabe sichergestellt ist.

Mit dem seit März 2026 im Rahmen der kommunalen Präventionsketten installierten Arbeitskreis „Kinderarmut/ Teilhabe“ mit verschiedensten Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit wird dieses Thema weiter vorangebracht. Ergänzende Informationen finden sich im Anhang „Armutssensibilität Treffpunkt Villa“

Inklusion ist ein übergeordnetes Ziel im Treffpunkt Villa. Hierzu ist die Kooperation mit der Karl Brauckmann Schule intensiviert worden. Die Formate der Beteiligung sind angemessen am Unterstützungsbedarf gestaltet worden. Kinder und Jugendliche der Schule besuchen regelmäßig die Einrichtung. Gleichberechtigt nehmen Schülerinnen und Schüler mit ihrer Stimme am Zukunftsparlament in Holzwickede teil. Für den Kinder- und Jugendförderplan hat ein Workshop mit Jugendlichen an der Förderschule stattgefunden.

Der Bereich der Medienkompetenz wird durch Fortbildungen und thematische Angebote gestärkt, um den kritischen Umgang mit Social Media, Fake News, Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus und anderen Herausforderungen zu fördern. In Kooperation mit der VHS hat ein Workshop für Jugendlichen und junge Erwachsene zum Thema (Taschen-)Geld – Schule – Ausbildung – Arbeitsverträge, Versicherungen, Altersvorsorge stattgefunden.

Freiräume und Mobilität werden durch Aufsuchen von informellen Treffpunkten, Skateanlagen, sowie die Aufnahme von Vorschlägen zum Beispiel für Schulhofgestaltungen greifbar gestärkt. Ein Shuttleservice macht die unabhängige Teilhabe vom Elternhaus möglich. Ein Lernraum wurde eingerichtet, um Schülerinnen und Schülern ab der 5. Klasse unabhängig von der wohnlichen Situation eine Möglichkeit des Peer-Lernens zu geben.

Der Treffpunkt Villa stellt fest, dass immer mehr Kinder und Jugendliche medikamentiert werden, um den Alltag zu bewältigen. Stark gestiegen sind offen ausgesprochene wie verborgene Ängste, aber auch Verhaltensauffälligkeiten mit einhergehenden Auswirkungen auf die Psyche der jungen Menschen. Mangelndes Selbstwertgefühl, Antriebslosigkeit, Depressionen, selbstverletzendes Verhalten sind unter anderem Ausdruck gesteigener Ängste und erlebtem Erwartungsdruck, dem Kinder und Jugendliche oft nicht mehr ausreichend Resilienz entgegensetzen können. Hier wird zukünftig ein Hauptaugenmerk der Kinder- und Jugendförderung liegen – um Kinder und Jugendliche widerstandsfähiger gegen belastende Faktoren zu machen und sie so weit in ihrer persönlichen Entwicklung zu stärken, dass sie widerstandsfähiger gegen äußere Einflussnahme und Manipulation werden.

Das Erlebnisfeld Freizeit bietet das Knüpfen sozialer Kontakte, erschließt neue Freundschaften, fördert die soziale Kompetenz durch soziales Lernen, schult das Verantwortungsbewusstsein und hilft Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung - zu einem selbstbewussten Auftreten und dem Erschließen neuer Fähigkeiten, Interessen und Talenten. Verlässliche Tagesstrukturen, die Vermittlung von Regeln und Kompromissfähigkeit sind bedeutsam für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen.

Fazit

Mit unserer Arbeit unterstützen und begleiten wir Kinder und Jugendliche, über ihre Freizeitgestaltung hinaus, in verschiedenen Bereichen ihres Lebens. Wir begegnen den Besuchenden dort wo sie gerade sind, behandeln sie respektvoll und unterstützen ohne Zwang und Druck. Durch unsere Angebote helfen wir ihnen, soziale Kompetenzen zu erwerben und sich zu selbstbewussten und verantwortungsvollen Persönlichkeiten entwickeln zu können.

Wir geben jungen Menschen die Möglichkeit Dinge auszuprobieren bzw. zu erleben, die sie sonst aus unterschiedlichen Gründen nicht ausprobieren könnten. Wir geben Impulse für eine sinnvolle Freizeitgestaltung, sowie die Möglichkeit das Programm mit ihren eigenen Wünschen mitzugestalten, um Selbstwirksamkeit zu erleben.

